

2

Fünf-Lieder

FÜR EINE

Singstimme

mit Begleitung des Pianoforte
componirt und

HERRN RUDOLF VON DECKER

zugeeignet

von

PAUL FRIEDRICH MERKHAUSEN.

Pr. 20 Sgr.

Eigenthum des Verlegers für alle Länder.

Berlin

Oranien-Strasse 165^a

Verlag von **WILHELM MÜLLER.**

W. M. 124.

[1865?]

Musik 4585

I. Ich sass im Grünen.

(Reilstab.)

P. Fr. Merxhausen.

Andante.

Singstimme.

Ich sass im Grü - nen am kla - ren Bach und blick - te
Und Strah - len glänz - ten durch Wi - pfel - grün ich sah am

Pianoforte.

p legato

träu - mend den Wel - len nach, und Blu - men schau - ten so lieb hin -
Him - mel die Wölk - chen ziehn, sie zo - gen freund - lich im Son - nen -

ein, wie muss es see - lig dort un - ten sein, wie muss es
schein, wie muss es see - lig dort o - ben sein, wie muss es

see - - lig dort un - - ten, dort un - - ten
see - - lig dort o - - ben, dort o - - ben

p ritard.

sein, see - - lig dort un - - ten
sein, see - - lig dort o - - ben

sempre legato

ritard.

colla voce

a tempo.

sein. sein.

a tempo.

Da stand er vor mir so mor - gen -
sie

schön, kaum wagt ich be - bend ihn an zu sehn,
sie

marcato

kaum wagt ich be - hend ihn an zu
sie

dimin.

p

sehn, sein Au - ge strahl - te so rein und klar, sein Au - ge
ihr ihr

p

strahl - te so rein und klar, wie könnt ich see - lig auf Er - den

sein, wie könnt ich see - lig, wie könnt ich see -

lig, see - - - lig auf Er - den sein,

pp wie könnst ich see - - lig auf Er - - den sein, *ritard.*

see - - lig auf Er - - den sein.

colla voce

a tempo

II.

Frohe Lieder will ich singen.

(Hoffmann von Fallersleben.)

Bewegt.

Singstimme.

Pianoforte.

Fro - he Lie - der will ich sin - - - gen

und ver - ges - sen al - len Schmerz, und ich will mich fröh - lich

schwin - - - gen mit der Ler - che him - mel - wärts,

mit der Ler - che him - mel - wärts; denn der

Früh - ling hat mir wie - der auf - ge - than sein wei - ches Herz, und so

stei - gen mei - ne Lie - der mit der Ler - che him - mel - wärts, und so

stei - gen mei - ne Lie - der mit der

Ler - che him - mel - wärts, him - mel -

wärts. Und es lau - schen rings auf Er - den Knosp' und Blüth' und Stein und

Erz, sollt' es nie denn kund dir

Adagio.

wer - den, sollt' es nie denn kund dir wer - den, wie dich liebt mein gan - zes

con espress. e animato

animato

Herz, wie dich liebt mein gan - zes Herz?

ritard.

a tempo.

III.

Danksagung an den Bach.

(W. Müller.)

Bewegt.

Singstimme.

Pianoforte.

War's al - so ge - meint?

mein rau - schen - der Freund. Dein

Sin - gen, dein Klin - gen, war es al - so ge - meint? Zur Mül - le - rin

hin, so lau - tet der Sinn, zur Mül - le - rin

f *p* *p* *mf*

mf *cresc.*

hin, so lau - tet der Sinn; gelt, hab ichs ver - stan - den? Zur Mül - le - rin hin, zur

f *f* *p*

Mül - le - rin hin, zur Mül - le - rin hin. Hat sie dich geschickt, o - der

ritard.

hast mich be - rückt. Hat sie dich ge - schickt? Hat sie dich ge - schickt?

ritard.

a tempo. *cresc.* *f*

Nun, wie's auch mag sein, ich ge - be mich d'rein, was ich sucht' ist ge - fun - den,

a tempo. *poco* *a* *poco* *f*

wie's im-mer mag sein. Nach Ar-beit ich frug. — Nun hab ich ge-

nug. Für die Hän-de, für's Her-ze; nun hab ich ge-nug, voll auf ge-nug, —

voll auf ge-nug. — Für die Hän-de, für's

Andante.

Her-ze voll auf ge-nug. Tempo I.

IV.

Wanderlied.

Bewegt.

Singstimme.

1. Nun geh' ich wie - der wan - - - dern
 2. Bald, bald kehr' ich dann wie - - - der

Pianoforte.

mf

1. die Welt - wohl auf - und ab; nimm Mä - del kei - nen An - -
 2. von mei - ner Rei - se heim, ich blei - he treu und bie - -

1. dern, weil ich so lieb dich hab, weil ich so lieb dich
 2. der und du, nicht wahr? auch mein, und du, nicht wahr? auch

f *p*

1. hab, weil ich so lieb dich hab.
2. mein, und du, nicht wahr? auch mein.

p *>*

cr.

Qw.

1. A - de, — du Viel - ge - treu - e, wisch — dein
2. Ach könn - test un - treu wer - den, Wahn - sinn

p

1. Äng - lein aus, der Bursch, der muss aufs Neu - e in Sturm und
2. fass - te mich, doch nein, — du wirst auf Er - den mich lie - ben

f *cresc.* *f* *cresc.*

cresc. *f* *cresc.*

Qw. ***

1. Wind hin - aus.
2. e - wig - lich.

f *dim.*

Qw. ***

V.

Wunsch.

(Zedlitz.)

Andante.

Singstimme.

Pianoforte.

p

We - nig ist's was ich be - geh - re, und doch steht es mir so

fern, von dem gan - zen Ster - nen - hee - re ei - nen einz' - gen, lie - ben Stern,

ei - nen einz' - gen, lie - ben Stern, von dem gan - zen Ster - nen - hee - re

p

ei - nen einz' - gen, ei - nen einz' - gen, lie - ben Stern, von dem gan - zen Ster - nen -

hee - re ei - nen einz-gen, ei - nen einz-gen, lie - ben Stern, und was Him-mel, Erd' und

Wel - ten noch um - fas - sen liess' ich gern, und was Him-mel, Erd' und Wel - ten noch um -

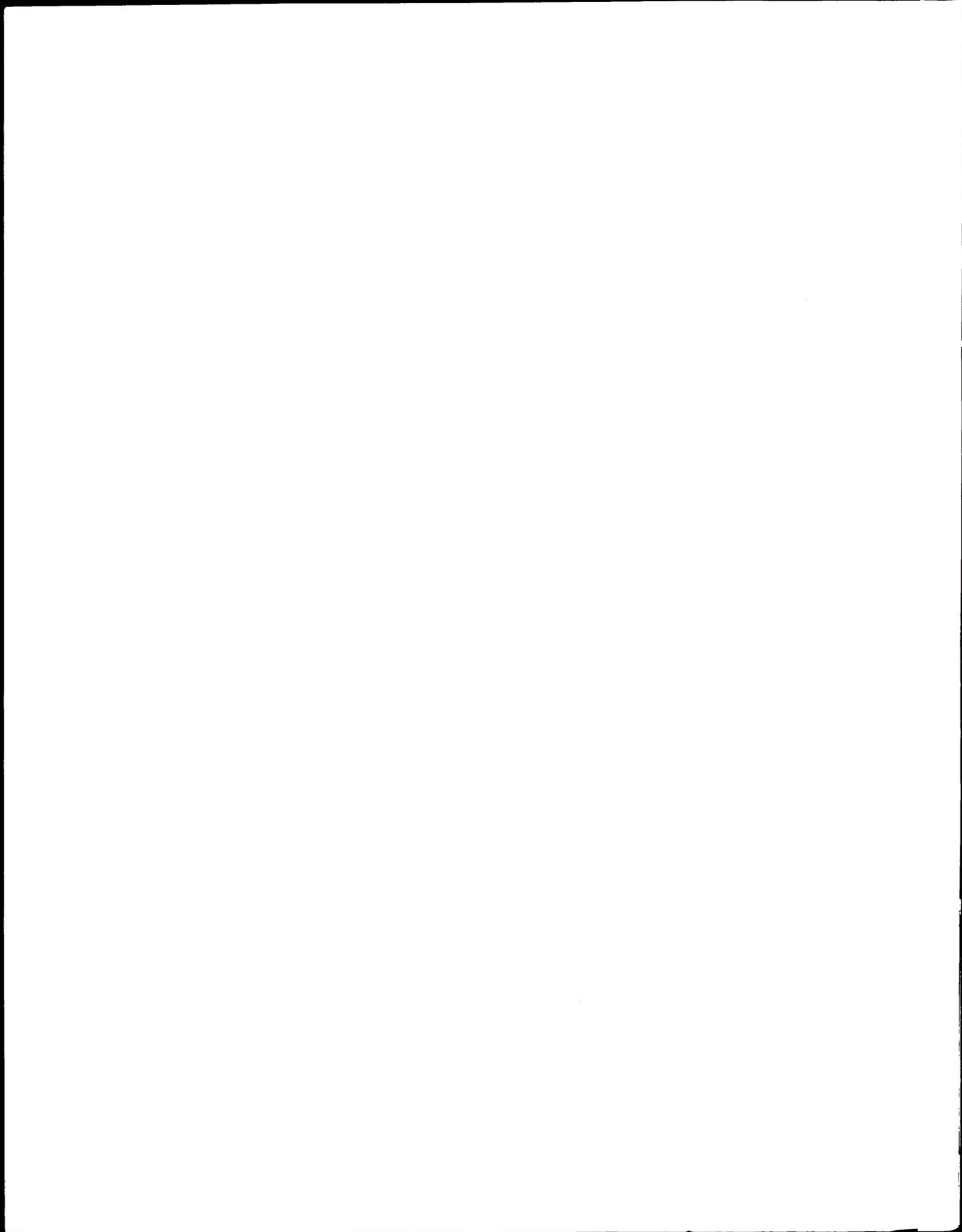
fas - sen liess' ich gern, noch um - fas - sen liess' ich gern.

W. M. 124

SBB



N12<168411258010

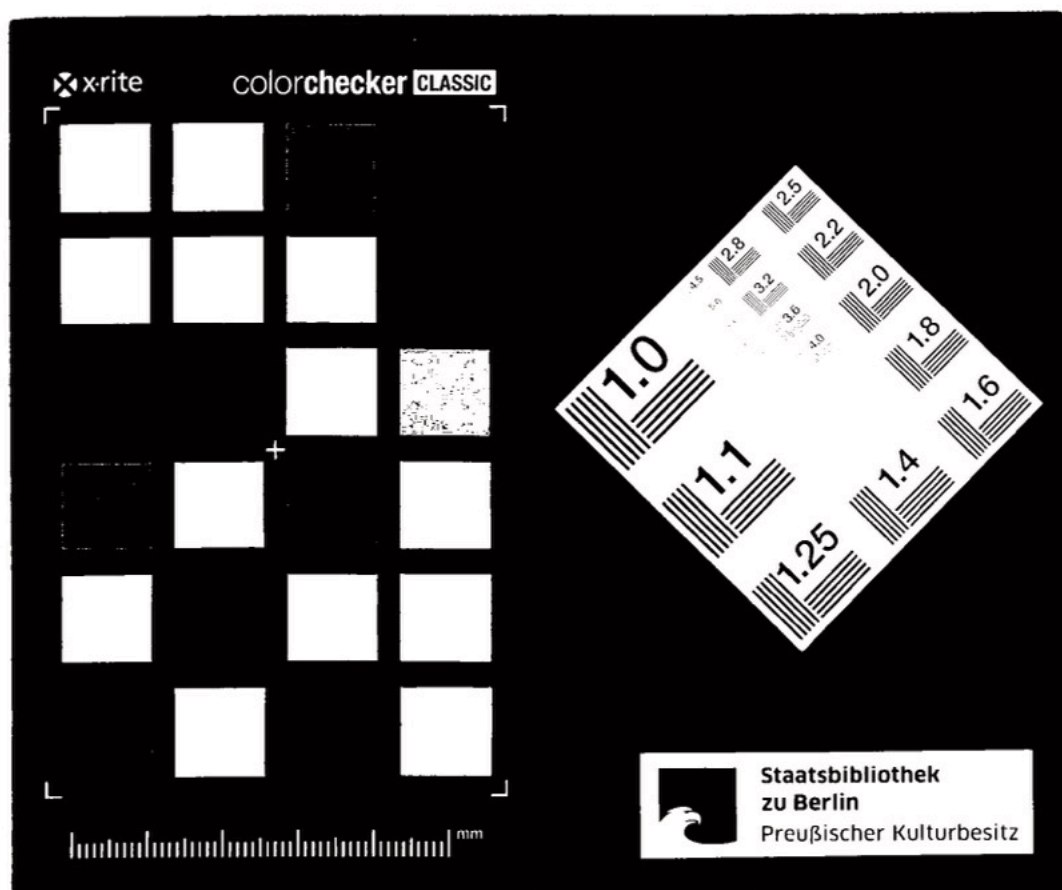


WILHELM MÜLLER

FÜR EINE

Singstimme

mit Begleitung der Pianoforte
componirt und



Verlag von WILHELM MÜLLER.

W. M. 124.

Musik 4525

[1869?]

2

DRIELLENDER

FÜR EINE

Singstimme

mit Begleitung des Pianoforte

componirt und

Frau Charlotte von Bülow

geb. von Bronikowska

zugeeignet

von

PAUL FRIEDRICH MERXHAUSEN.

Pr. 12 ½ Sgr

Eigenthum des Verlegers für alle Länder.

Berlin

Oranien-Strasse 165^a

Verlag von WILHELM MÜLLER.

W. M. 127.

isik 4586

[18^o 02]

1.

Volkslied.

(Rückert.)

P. Fr. Merxhausen.

Einfach, nicht zu langsam.

SINGSTMME.

PIANOFORTE.

sempre legato

Wa - rum willst du An - dre fra - gen, dieß nicht mei - nen treu mit

dir? Glau - be nichts als was dir sa - gen die - se bei - den Au - gen

hier. Glau - be nicht den frem - den Leu - ten, glau - be

nicht dem eig - nen Wahn, nicht mein Thun auch sollst du deu - ten son - dern

p ritard.

sieh die Au - gen an. Schweigt die Lip - pe dei - nen

mf

Fra - gen, o - der zeugt sie ge - gen mich, was auch mei - ne Lip - pen

mf

p diminuendo pp

sa - gen, sieh mein Aug: ich lie - be dich, ich lie - be dich.

dimin. p pp

2.

Frühlingslied.

(Wackernagel.)

P. Fr. Merxhausen.

SINGSTIMME. Frisch.

1. Der Früh - ling kommt ins
 2. wirds dem Wald so
 3. schaut mit heit - rem
 4. Erd und Him - mel

PIANOFORTE. *p*

Land her - ein, er fliegt auf Schwal - ben - schwin - gen, und
 ju - gend - lich, er fasst ein neu Ge - mü - the: die
 An - ge - sicht weit ü - ber al - le Tha - le ent -
 blickt ver - schönt aus ih - rem Kel - che wie - der, der -

vor ihm her und hin - ter - drein die Vö - gel Al - le
 äl - sten Ber - ge ste - cken sich nun Rei - ser auf die
 ge - gen da dem Mor - gen - licht und nach dem A - bend -
 weil im Wal - de drun - ten tönt ein mai - en - froh Ge -

sin - - gen, die Vö - gel Al - le sin -
Hü - - te, nun Rei - ser auf die Hü -
strah - - le, und nach dem A - bend strah -
fie - - der, ein mai - en - froh Ge - fie -

gen; und schwei - gend wohl, doch froh ge - nug um -
 te; ja wo auch nur ein schma - ler Spalt ge -
 le; und wenn's mit kühl - lem Thau - e graut, und
 der. Und lä -chelnd schwebt in blau - er Luft der

flat - tert ihn mit lei - sem Flug und Zug auf
sprengt den Fel - sen grau und kalt, da al - - so -
wenn die Nacht her - nie - der schaut, so beut ver -
Früh - ling hoch ob Berg und Kluft und träu - - felt

f Zug, bald, traut, Duft, *p* Zug al - so - beut ver - trau - felt *f* Zug bald traut Duft ein hängt und aus

cresc. Heer von Schmet - ter lin - gen, ein Heer von Schmet - ter ei - ne fri - sche Blü - the, hängt ei - ne fri - sche füllt , auch sie die Schaa - le, und füllt auch sie die vol - len Lo - cken nie - der, aus vol - len Lo - cken *f*

tr lin - gen. 2. Da
Blü - the. 3. Die
Schaa - le. 4. Und
nie - der.

v. 2. 3. 4. *Schluss.*

3.

Wie kannst du ruhig schlafen

(Heine.)

P. Fr. Merxhausen.

SINGSTIMME. *Bewegt.*

Wie kannst du ru - hig schla - fen und weisst ich le - be noch, —

PIANOFORTE. *p*

und weisst ich le - be noch. — Der al - te Zorn kommt

wie - der und dann zer brech ich mein Joch, und dann, und dann zer -

brech ich mein Joch. Kennst du das al - te Lied - chen, wie einst ein tod - ter

cresc. *f* *dim.* *p*

f

Knab' um Mit - ter - nacht die Ge - lieb - te zu sich ge - holt in's Grab, um

ritenuto poco a poco *p sempre piano* *pp*

Mit - ter - nacht, die Ge - lieb - te zu sich ge - holt in's Grab, in's

ritenuto poco a poco *p sempre piano* *pp*

dimin. *p con espress.*

Grab, in's Grab? Glaub mir, du wun - der -

dimin. *p*

p

schö - nes, du wun - der - hol - des Kind, du

f *p*

wun - der - hol - des Kind, — ich leb' und bin noch stär - ker als al - le Tod - ten

f *accelerando poco a*

crescendo *f* *accelerando poco a*

sind, ich leb' und bin noch stär - ker als al - le Tod - ten sind, als al - le

poco *f*

poco *f*

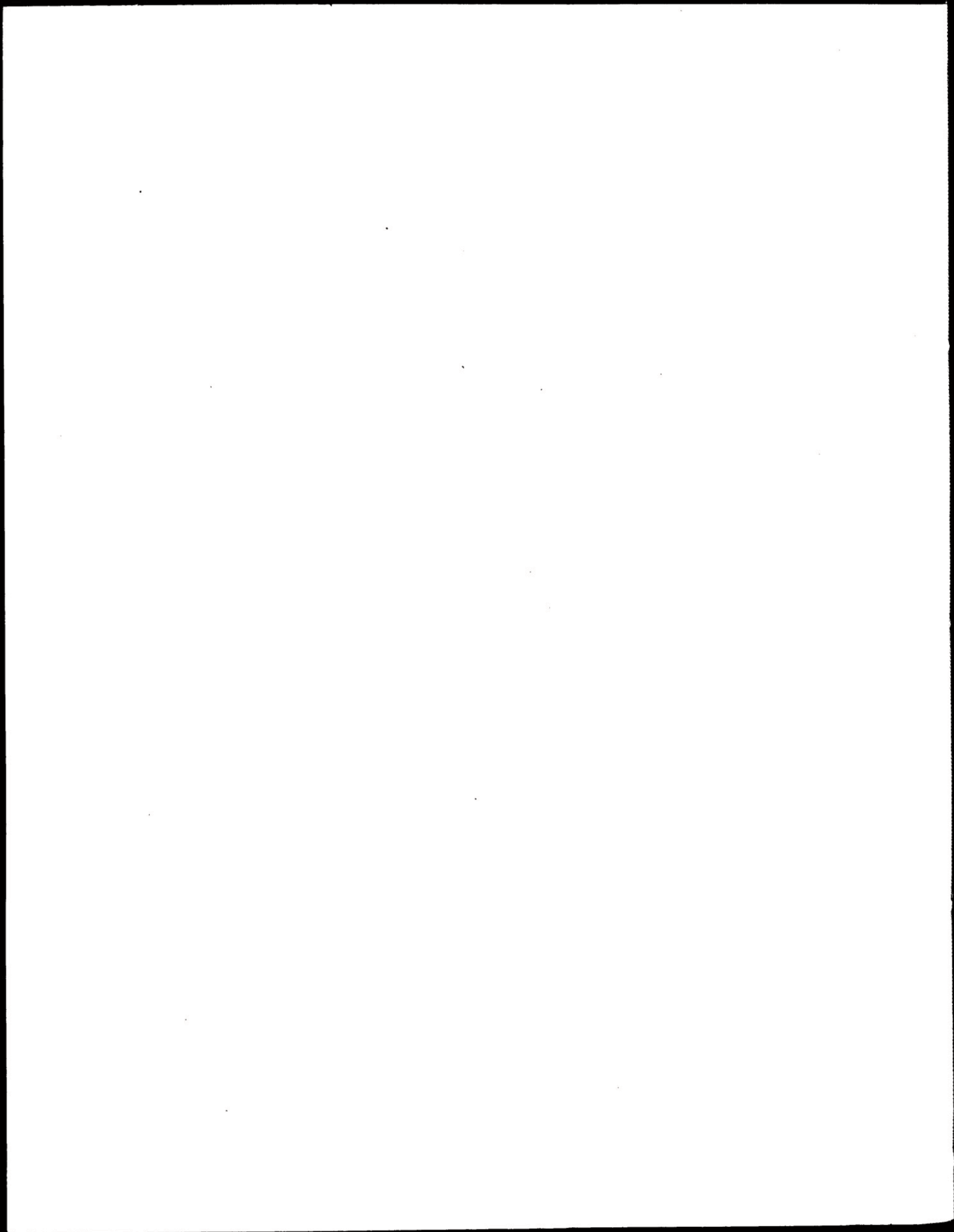
Tod - ten sind, als al - le Tod - ten, als al - le Tod - ten

f

sind.

a tempo

f



1142
Dem Königlichen Kammer-sänger
HERRN PROFESSOR MANTIUS.

ZWEI LIEDER

von Rückert und Stutz

für

eine Singstimme

mit Begleitung des Pianoforte

componirt
von

PAUL FRIEDRICH MERXHAUSEN.

Op. 3.

Preis N^o 1 5 Sgr.

" " 2 10 "

" compl. 15 "

Eigenthum des Verlegers.



Eingetragen in das Vereinsarchiv.

BERLIN bei T. TRAUTWEIN

(M. BAHN)

Hof-Buch u. Musikhandl. J. M. d. Königin v. Preussen

Leipziger Str. 107.

Leipzig, C. F. Meißner

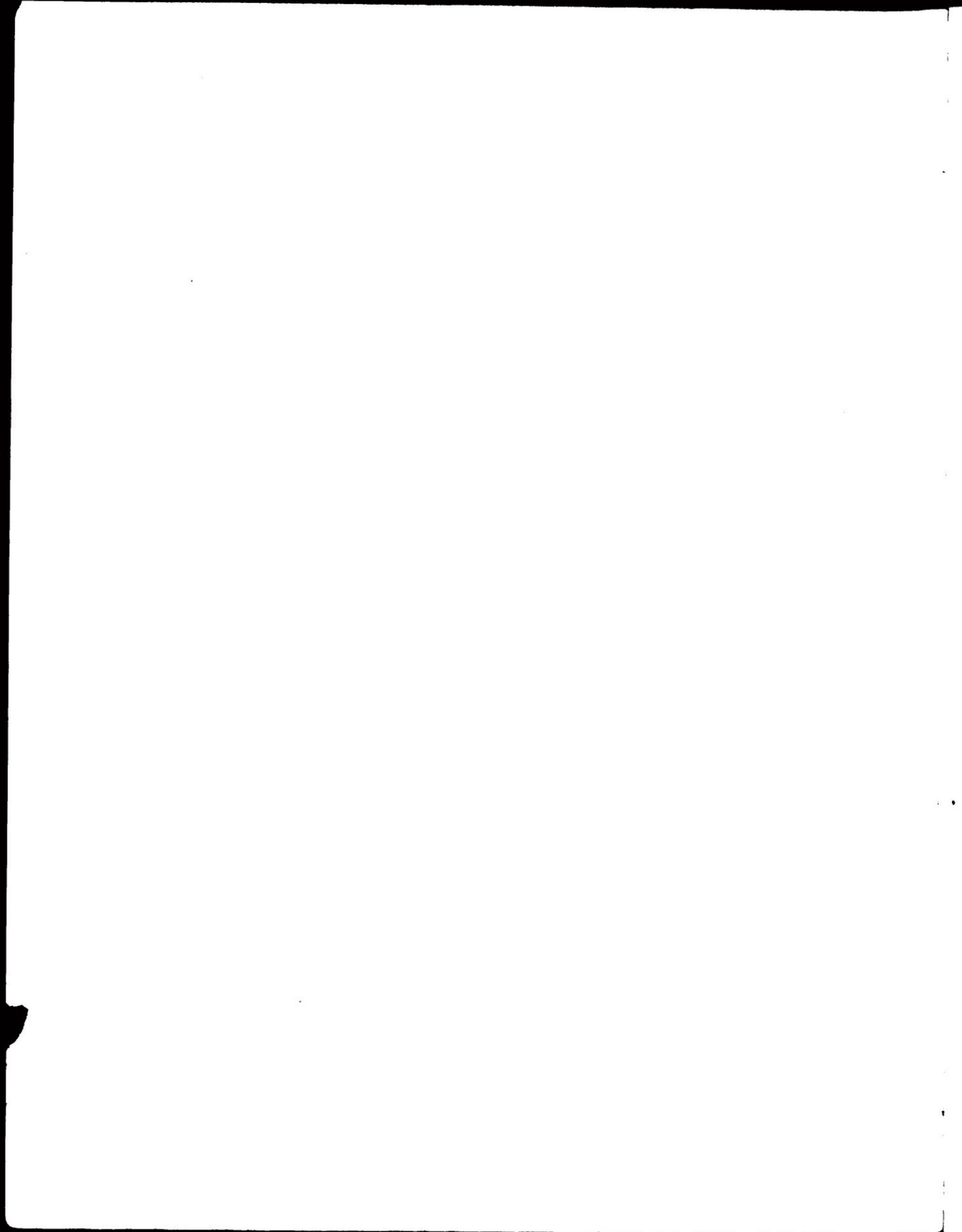
Entered at Stationers Hall.

New-York, G. Schirmer.

Hamburg, A. C. C. z.

Entered according to act of Congress, D. 1871 by G. Schirmer in the Clerk's Office of the southern Dist. of New York.

114371



JCH WILL'S DIR NIMMER SAGEN.

(Prutz.)

P. Fr. MERXHAUSEN.

Op. 3. N^o 1.

Langsam.

GESANG.

PIANO.

Jch wills dir nim - mer sa - - gen, wie ich so lieb dich

hab, im Her - zen will ichs tra - gen, will stum sein wie das Grab. Kein

Lied soll dirs ge - ste - hen, soll fle - hen um mein Glück: du sel - ber sollst es

se - hen, du selbst in mei - nem Blick. Und kamst du es nicht le - sen, was

dort so zärt - lich spricht, so ist's ein Traum ge - we - sen; dem Träu - mer zür - ne

nicht, — so ist's ein Traum ge - we - sen, dem Träumer zür - ne nicht, dem

Träu - mer zür - ne nicht! *dimin.*

DER LIEBSTEN HERZ IST AUFGEWACHT.

(Rückert.)

P. Fr. MERXHAUSEN.

Bewegt. *f* Op.3.Nº2.

GESANG. *f*

Der Lieb - sten Herz ist auf - ge -

PIANO. *f*

wacht als wie aus tie - fem Trau - - - me, es sieht er -

staunt die Früh - lingspracht um sich im Wel - ten - rau - - -

me. Der Liebsten Herz ist auf - ge - wacht zu ei - nem

cresc. neu - en Le - ben, *f* ein Him - mel hat es *cresc.*

an - ge - lacht, da - rein will ich ver - schwe - ben.

Der Liebsten Herz ist auf - ge - wacht als wie die

Ros? am Strau - che; die Lie - be hat es an - ge -

f *cresc.*

facht mit ei - nem fri - - - - - schen Hau - - - - -

f *ff* *riten.* *dimin.*

che. Der Lieb - sten Herz ist auf - ge -

a Tempo. *f*

a Tempo.

Red * *Red* *

wacht, ich hab' es auf - ge - we - - - - - cket, und wa - che,

f

Red * *Red* *

cres *cen* *do*

dass es kei - ne Nacht, und wa - che, dass es kei - ne

ff *dimin.*

Nacht des Gra - mes wie - der de -

cket.



Empfehlenswerthe Gesangswerke

aus dem Verlage der

T. Trautwein'schen Buch- und Musikalien-Handlung (M. Bahn) in Berlin.

Hof-Buch- und Musikhändler Ihrer Majestät der Königin von Preussen.

Leipziger Strasse No. 107.

Einstimmige Lieder und Gesänge

mit Begleitung des Pianoforte.

	Rc	Sg
Abt, F., Zwei Lieder für eine Singstimme:		
1) Ständchen in E-, Des-, B-dur . . .	10	
2) Traum der ersten Liebe, in F-, D-, B-dur	7 1/2	
Baum, Cath., »Hör ich das Liedchen klingen«	5	
Bellermann, H., Sechs Lieder: 1) Erste Be-		
gegnung, »Wohl mir der Stunde.« 2) Früh-		
lingslied, »Und als ich aufstand früh am Tag.«		
3) Abendlied, »Zieh, o Nacht, o stille Nacht.«		
4) Blumenlesen, »Winterlich Stürmen die		
Welt nun bezwang.« 5) Lied des Mädchens,		
»Lass schlafen mich und träumen.« 6) O		
süsse Mutter, »O süsse Mutter, ich kann		
nicht spinnen.« op. 3.	20	
— Kurt von Wyl, »Gegangen war ich« op. 4. . .	10	
— Sechs Lieder:		
1) »Mein Herz ist schwer.« 2) Nachgeföhle,		
»Wenn die Reben wieder blüh'n.« 3) »Wald-		
vöglein, wie singst du heut.« 4) Im Herbst,		
»Seid gegrüsst mit Frühlingswonne.« 5)		
Liebes-Hoffnung, »Ich thörich Kind.« 6)		
Duett. Das erste Veilchen, »Als ich das		
erste Veilchen erblickt.« op. 5.	20	
— Sechs Lieder:		
1) Der Spinnerin Nachlied, »Es sang vor		
langen Jahren.« 2) Erster Verlust, »Ach,		
wer bringt die schönen Tage.« 3) Wanderers		
Nachlied, »Der du von dem Himmel bist.«		
4) Minnelied, »Leuchte heller als die Sonne.«		
5) »Stand ein Mädchen am dem Fenster.«		
6) »Du in der Schönheit.« op. 10.	17 1/2	
— Sechs Lieder:		
1) Auf der Magdalenenbrücke. 2) Kalt und		
scheidend weht der Wind. 3) Du schönes		
Bild, von dem ich einst geträumt. 4) Am		
heiligen Abend vor'm Osterfest. 5) Stets		
will ich lieben dich, Eileen-a-Roon. 6) Was		
bedeutet die Bewegung. op. 18.	17 1/2	
Bellini, V., Due Ariette per voce di M.-S.:		
1) »Vanne o rosa fortunata.« 2) »Dolenti		
immagine«	10	
Blumner, M., Röslein im Walde, »Irgend		
und irgend im Walde«	5	
— Lebensfrage. op. 1. No. 2.	10	
— Lieder und Gesänge. op. 7.:		
1) »Ein Wort von deinem Munde.« 2) Wunsch, »Wär' ich		
eine Nachtigall.« 3) »Komm zu mir, heil-		
ger Christ« (für eine tiefe Stimme) . . .	7 1/2	
4) Der Hohen, »O du Hohe immer Ferne.«		
5) »Mein Herz ist wie die dunkle Nacht.«		
für eine tiefe Stimme. 6) »Dein Auge		
hat mein Aug' erschlossen.«	5	
— Fünf Lieder. op. 15.:		
1) Frühling und Liebe 10 Sgr. 2) Ein Abschied. 7 1/2 Sgr.		
3) Mondnacht. 5 Sgr. 4) Frühlingslied. 5 Sgr.		
5) Abendruhe. 7 1/2 Sgr. (No. 3 u. 5 für Alt)	1	5
Bradsky, Th., Stille Sicherheit. op. 6. No. 1. . .	5	
— Liebespredigt. op. 6. No. 2.	7 1/2	
— Ich will dich auf den Händen tragen. op. 7.		
(für Sopran oder Alt)	7 1/2	
— Zwiesgespräch (mit Violinbegleitung) op. 8. .	12 1/2	
— Schwarzwälder Uhr. op. 9. No. 1.	5	
— Waldlied. op. 9. No. 2.	7 1/2	
— Volkslied. op. 9. No. 3.	5	
— In der Mitternacht. op. 10. No. 1.	5	
— Margareth am Thore. op. 10. No. 2.	7 1/2	
— Vorsatz. op. 25. No. 1.	7 1/2	
— He sä mi so vel. op. 25. No. 2.	10	
— In der Ferne. op. 25. No. 3.	7 1/2	
— Du bist mein All. op. 28. Sopran od. Alt a	10	
— In dieser Stunde. op. 29.	10	
— Die stille Wasserrose. op. 30. No. 1.	7 1/2	
— Nachtgesang. op. 30. No. 2.	10	
— Am Felsenborn. op. 31a.	10	
Curschmann, Fr., Sechs Lieder. op. 4.	25	
— Fünf Lieder. op. 5.	22 1/2	
— Romeo. Scena ed Aria. op. 6.	15	
— Fünf Gesänge. op. 9.	20	
— Sechs Gesänge. op. 14.	1	
— Vier Gesänge. op. 15.	1	
— Fünf Gesänge. op. 18.	22 1/2	
— Der kleine Wanderer	5	
— Sechs Gesänge. op. 25.	25	
— Lieder und Gesänge einzeln. No. 1-47. a 5 bis	15	
Donizetti, G., Tre Ariette per voce di M.-S.:		
1) »Non giova il sospirar.« 2) »Bei labbre		
che amore.« 3) »Questi capegli pruni« . .	10	
Ehlert, L., Der Wassermann, »Es war in des		
Maien lindem Glanz«	10	
Eitner R., »Wohin ich geh'«	5	
Graben-Hoffmann, G. H., Abends, »In die-		
ser Stunde«, op. 4., für Sopran oder Alt. a	7 1/2	
— Das Testament, »Als es mit Noah ging zu		
End«, für eine tiefe Stimme. op. 20. . . .	15	
— Sage mir nur nicht Willkommen	5	
— Des Fischers Nachruf. op. 24.	10	

	Rc	Sg
Grell, A. E., Sechs Lieder. op. 23.	15	
— Lieder für die Jugend. op. 28. 2 Hefte.		
Subscriptionspreis	5	
Gumbert, Ferd., Zwei Aenglein braun, »ich		
sass wohl sonst, für Sopran oder Alt . . .	5	
Herzberg, W., Ein Kuckuk hier, für Alt. . .	7 1/2	
Kalow, C., Der Storch, »Als ich noch ein		
Knabe war«	5	
Kücken, Fr., Fünf Lieder und ein dreistim-		
miger Canon: 1) »Wenn du wärest mein eigen.«		
2) »Lieb' Liebchen, leg's Händchen mein.«		
3) »Im wunderschönen Monat Mai.« 4) »Ku-		
riose Geschichte.« 5) Rückkehr. op. 17. . .	25	
— Dieselben einzeln	10	
Lessmann, O., Vier Gedichte. 1) »Ich ging		
im Walde.« 2) »Dein Angesicht so lieb und		
schön.« 3) Ständchen, »Wenn du im Traum.«		
4) »Nun die Schatten dunkeln.« op. 1. . . .	17 1/2	
— Mädchenlieder. op. 2. No. 1-3.	5	
1) In meinem Garten die Nelken. 2) Wohl		
waren es Tage der Sonne. 3) Gute Nacht		
mein Herz.	7 1/2	
— Vier Lieder. op. 3. No. 1-4.	7 1/2	
1) Heute nur heute. 2) Meine Mutter hat's		
gewollt. 3) Wollte keiner mich fragen. 4) Am		
fernen Horizonte.	5	
Mathieux, Nachlied	5	
Mozart, W. A., Das Veilchen, »Ein Veilchen		
auf der Wiese stand, für Sopran od. Alt a	5	
Otto, Rud., Die Schwäne, »Es wohnen zwei		
Schwäne am See«, für Sopran oder Alt . .	5	
Radecke, Rob., Frühlingsfrage, »Grünbäum-		
chen im duftenden Wald draussen.« . . .	10	
— Volkslied, »Aus der Jugendzeit«	5	
Reissiger, C. G., Frühlingsabend, tiefe Stille		
— Zugvögel, »Vöglein in blauer Luft« . .	5	
Sabbath, Ed., Sängers Wunsch, »Ich wollt'		
ich wär' ein Vogel«, für Alt	7 1/2	
— »Ich lobe mir die Vöglein«	7 1/2	
Schäffer, Aug., Drei Lieder:		
1) Die Waldmüllerin, »Es tanzen die Elfen«	17 1/2	
2) Röschens Sehnsucht, »Ich armes, armes		
Mädchen« f. Sopran oder Alt	7 1/2	
3) Die Putzmacherin, »Mir sagt' mein		
Spiegel«	17 1/2	
— Die Braut des Tertianers, »Fritzechen, ich		
bitte dich«	7 1/2	
— Das entpörrte Suschen, »Mein lieber Freund«		
— Der Backfisch, »Als Linchen noch« . . .	12 1/2	
Schlottmann, Louis, »Wach auf, du schöne		
Träumlerin.« Für Sopran oder Alt	7 1/2	
— Vöglein Frage, »Bist du da?«	5	
Schultz, Edw., Der lustige Vogel, »Jetzt weiss		
ich.« op. 17. für Sopran oder Alt	10	
Sieber, Ferd., Drei Lieder für Alt: 1) Win-		
ternacht. 2) Im April. 3) Herbstklage. op. 69.	17 1/2	
— Dieselben einzeln	7 1/2	
— Drei Lieder für Sopran: 1) Ich hör' ein		
Vöglein. 2) Guter Rath. 3) Wandervöglein.		
op. 70	17 1/2	
— Dieselben einzeln	7 1/2	
— Wandervöglein. op. 70. No. 3. für Mezzo-		
sopran oder für Alt	7 1/2	
— Drei Gedichte für Sopran: 1) Madonna im		
Rosenhag. 2) Lorelei. 3) Dein Lied. op. 74.	22 1/2	
— Drei Lieder für Mezzosopran: 1) Wunsch.		
2) Waldabendschein. 3) Ich sah den Wald		
sich färben. op. 75	12 1/2	
— Drei Lieder für Sopran: 1) Ständchen. 2)		
Nachtgesang. 3) Laut und traut. op. 76 .	12 1/2	
Taubert, W., Sechs deutsche Lieder. op. 6. .	15	
— Klänge aus der Kinderwelt. I. Heft. 12		
Lieder. op. 58.	25	
— Dieselben einzeln	5	
— Gruss an Schlesien. Fünf Lieder in schles-		
sicher Mundart. op. 59.	15	
— Sechs Lieder. op. 67.	25	
— Hieraus einzeln: 1) Vöglein im Tannenwald.		
2) In der Fremde, »Es steht ein Baum«, für		
Sopran oder Alt	5	
— Klänge aus der Kinderwelt. II. Heft. 12		
Lieder. op. 68.	1	
— Dieselben einzeln	7 1/2	
— Vier Gesänge. op. 74:		
1) Ich muss nun einmal singen, »Vöglein,		
was singst im Wald du so laut?« für		
Sopran oder Alt	15	
2) Echo, »Hier in des Waldes grünen Hallen«		
3) »Sitzt ein Vöglein widewidewid« . . .	15	
4) Nachtigallensang, »Ich geh' durch einen		
grasgrünen Wald«	15	
— Klänge aus der Kinderwelt. III. Heft. 12		
Lieder. op. 79.	1	5
— Dieselben einzeln	7 1/2	
— Klänge aus der Kinderwelt. IV. Heft. 12		
Lieder. op. 88.	1	5
— Dieselben einzeln	7 1/2	
— Schläferlied von A. Kopisch: »Uem a		
Zotaberg da leut a Land' harum«	7 1/2	

	Rc	Sg
Taubert, W., Nun weiss ich's, »Jetzt weiss		
ich, warum es mir nirgend gefällt«	5	
— Der Knab' im Walde. op. 89.	12 1/2	
— Klänge aus der Kinderwelt. V. Heft. 12		
Lieder. op. 95.	1	5
— Dieselben einzeln	5 bis	10
— Klänge aus der Kinderwelt. VI. Heft. 12		
Lieder. op. 118.	1	5
— Dieselben einzeln	5 bis	7 1/2
— Zwei Gesänge:		
1) Liebeslocken, »Komm die Nacht mit		
ihrem Schleier.« 2) Frühlingslust, »Ich will		
hüpfen und springen.« op. 122.	15	
— Waldconcert, »Herr Frühling giebt jetzt		
ein Concert. op. 123.	15	
— Klänge aus der Kinderwelt. VII. Heft. 12		
Lieder. op. 124.	1	5
— Dieselben einzeln	5	
— Zwei Gesänge. op. 141:		
1) Des Knaben Berglied	12 1/2	
2) Uhlandslied	10	
— Dichtungen von Fr. v. Schiller. op. 144:		
1) Sehnsucht, für Bariton oder Mezzosopran	15	
2) Dithyrambe, für Tenor und Bariton . .	12 1/2	
3) An den Frühling	7 1/2	
4) Fischerknabe, für Tenor oder Alt . . .	7 1/2	
5) Alpenjäger	5	
— Der Vogel im Walde, »Ich gehe durch den		
grünen Wald. op. 158. No. 1.	15	
Volkslieder-Album. Eine Sammlung ausge-		
wählter Volkslieder für eine Singstimme mit		
Pianoforte-Begleitung. Heft 1 und 2 a netto	20	
Volkslied, »Hab' oft die ganze Nacht« . .	5	
— Englisches, »Long, long, ago«	5	
Wüerst, Rich., Sechs Lieder: 1) Auferstehungs-		
klänge, »Die Zweige flüstern.« 2) Schlum-		
merlied, »Schlummre süss du.« 3) Brennende		
Liebe, »In meinem Gärtchen.« 4) Lebe wohl,		
»Lebe wohl zu dieser Zeit.« 5) Auszug, »Ich		
ziehe so lustig.« 6) Altes Liebeslied, »Die		
Sonne scheint.« op. 18.	20	
— Dieselben einzeln	5 bis	7 1/2
— Drei Gesänge für eine tiefe Stimme		
1) Hochzeitslied, »Stand ein junges Veil-		
chen auf der Weiden.« 2) Mein Lieb' ist		
eine Blume wild.« 3) Verschwiegene Liebe,		
»Ein See im tiefen Walde.« op. 29. . . .	15	
— Hieraus einzeln No. 2.	7 1/2	
— Drei Gesänge für die Mittelstimme. op. 39.		
1) Abschied, »Die duftenden Kräuter auf		
der Au.« 2) Winterwanderlied, »Der Win-		
ter ist gekommen«	5	
3) »In dem Walde spriess und grünt es« .	7 1/2	
— Vier Gesänge. op. 46. 1) Dornröschen,		
»Und als sie kam zur Hexe.« 2) Mütterlein		
spricht. 3) Heimweh, »Wer mir ein Wort		
erfände«	7 1/2	
4) Fröhliche Fahrt (zweistimmig)	5	

Schulen für Gesang.

Crescentini, G., Venti nuovi Solfeggi per voce		
di Mezzo-Soprano o Contralto all' uso del		
Vocalizzo con accomp. di Pianoforte da G.		
W. Teschner. Liv. I und 2	1	—
— Nuovi Solfeggi progressivi o sia Intro-		
duzione alla gran raccolta completa degli		
Esercizii pel Canto. Neue fortschreitende		
Gesangübungen oder Einleitung zu der		
gross. vollst. Sammlung der Vocalisen, mit		
hinzugef. Pftbegl. von G. W. Teschner.		
Heft I. II. III.	1	—
Mantius, Ed., Fünfzig Scalen und Singübun-		
gen. Ausgabe für Sopran und für Alt . .	1	10
Mazzoni, Antonio, Singübungen, bearbeitet		
von Richard Wüerst. Heft 1 und 2 . . .	1	—
— Dieselben für Alt. Heft 1 und 2. . . .	1	—
Nava, G., Repertorio di Solfeggi p. Sopr. o		
mezzo Sopr. in Chiave di Sol con acc. di		
Pfte. op. 21. Heft I. 1 Thlr., II. 25 Sgr.,		
III. 1 Thlr. 12 1/2 Sgr., IV. 1 Thlr. 7 1/2 Sgr.,		
V. 1 Thlr. 12 1/2 Sgr.	—	—
— 60 Solfeggi in Chiave di Sol per eser-		
cizio di Vocalizzazione ad uso delle voci di		
Contralto con accomp. di Pfte. op. 22. Hft. I.		
1 Thlr. 17 1/2 Sgr. II. 1 Thlr. 20 Sgr.		
III. 1 Thlr. 14 1/2 Sgr. IV. 1 Thlr. 15 Sgr.		
Uboldi, C., Solfeggi für die Alt- oder Bass-		
Stimme mit Begl. des Pfte. Herausgegeben		
von G. W. Teschner	1	5
Vaccari, N., Metodo pratico di Canto italiano		
per camera. Praktische Anleitung zum ital.		
Gesange. Mit italien. und deutschem Text		
herausgegeben von G. W. Teschner. Aus-		
gabe für Sopran und für Alt	—	25
Zingarelli, Nicc., Elementar-Solfeggi für f. Sopran-		
oder Tenor-Stimme, mit Begl. des		
Pfte. Herausgegeben von G. W. Teschner	1	5

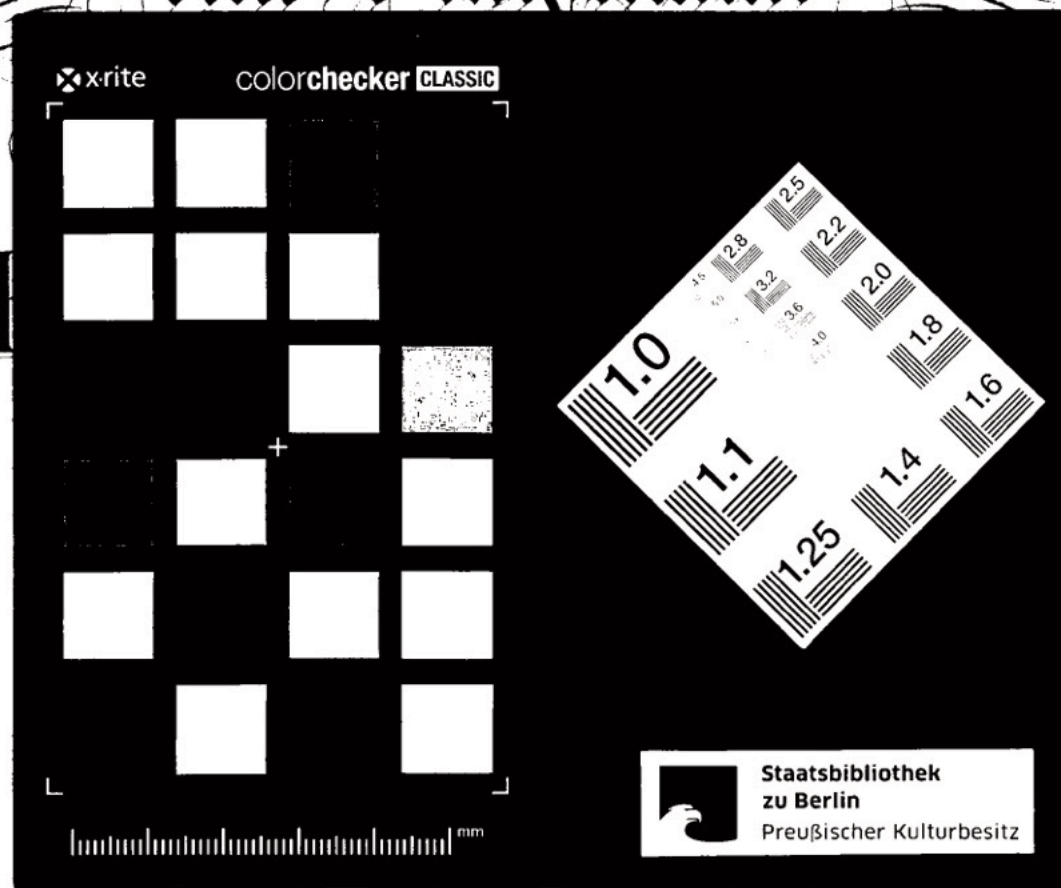
11647
Dem Königlichen Kammersänger
HERRN PROFESSOR MANTIUS.

ZWEI LIEDER

von Rückert und Grütz

für

eine Singstimme



FRAULEN HEDWIG HEINKE

zugeeignet.

VINETA.
 Dichtung von W. MÜLLER
 für
 eine tiefe Stimme
 mit Begleitung des Pianoforte
 componirt
 von
PAUL FRIEDRICH MERXHAUSEN.

OP. 4.



Preis M. 1.50.

Eigenthum des Verlegers.

Eingetragen in das Vereinsarchiv.

Heinrichshofen's Verlag
 gegründet 1797
 MAGDEBURG.

Entered at Stationers Hall.

New-York, G. Schirmer.

Entered according to act of Congress A. 1871 by G. Schirmer in the Clerk's Office of the southern Dist. of New-York.